

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma:
Express - Zeitungs - Vertriebs - Gesellschaft
m. b. H.
in Düsseldorf.

Leipzig. Franz Wagner.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma:
Dr. Philipp Henss, Buch- u. Kunstantiqu.
in München.

Leipzig. Franz Wagner.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma:
Curt Segler, Buch- und Zeitungsvertrieb
G. m. b. H.
in Braunschweig.

Leipzig. Franz Wagner.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Gutgehendes Sortiment in Gross-Berlin,

das als besondere Richtung Geschenkliteratur, Schulbücher und Lieferungen an Behörden pflegt. Umsatz ca. 90 000 M., Kaufpreis ca. 36 000 M. bei entsprechender Anzahlung. Evtl. ist der jetzige Inhaber nicht abgeneigt, einen Teilhaber aufzunehmen. Bemittelte Interessenten erfahren Näheres unt. H. S. 182.

Leipzig. f. Volckmar.

In grosser Stadt Süddeutschlands habe ich eine der ersten Sortimentsbuchhandlungen zum Preise von 120 000 M. zum Verkauf. Kapitalkräftige Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion und Darlegung ihrer Verhältnisse kostenlos Auskunft.

Breslau X, Enderstrasse 3.
Carl Schulz.

In grösserer Stadt Mitteldeutschlands ist altershalber eine seit 30 Jahren bestehende Kunsthandlung mit wohllassortiertem Lager für 20 000 M. gegen bar zu verkaufen. Reingewinn 3500 M. Durch Angliedern von Buch- und Musiksortiment lässt sich dieselbe leicht erweitern.

Angebote unter \ddagger 2731 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines Sortiment mit guten Nebenbranchen — Umsatz ständig steigend — ist in Süddeutschland sofort zu verkaufen.

Angebote unter A. K. \ddagger 2744 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

In einer norddtschn. Universitätsstadt ist eine alte, angesehene Sortimentsbuchhandlg. mit Haus zu verkaufen. Umsatz 30 000 M., der leicht bei genügendem Betriebskapital erhöht werden kann. Kaufpreis für Geschäft ca. 20 000 M. Gef. Angeb. unter \ddagger 2651 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bekanntes süddeutsches Antiquariat ist für 20 000.— M. bei einer Anzahlung von 10 000.— M. durch mich käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X,
Enderstrasse 3. Carl Schulz.

Eine bekannte

Abteilung

eines angesehenen Verlages soll anderer Unternehmungen halber geschlossen verkauft werden. Das Objekt eignet sich für literarisch interessierten Herrn (als Grundstock für ein neues Verlagsunternehmen oder auch zur Angliederung an bestehenden Verlag).

Anfragen unter \ddagger 2540 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altangesehene Buchhandlung soll wegen plötzlichen Ablebens des Inhabers zu annehmbarem Preise bald verkauft werden. Gute, treue Kundschaft und namhafter Umsatz mit entsprechendem Reingewinn sind vorhanden. Rasch entschlossene Interessenten evang. Bekenntn. mit größeren Barmitteln wollen sich gef. unter O. O. Nr. 2741 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. melden.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

In München eine angesehene Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen. Meinem Interessenten stehen Mittel bis zu 100 000 M. zur Verfügung.

Baldiger Abschluß ist erwünscht.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fachzeitschrift

mittleren Umfanges von Berliner Verlag zu kaufen gesucht. Angebote mit Probenummer an Postlagerkarte Berlin No. 36 S.W. 11.

Teilhabergesuche.

Einem kath. Sortimenten

bietet sich Gelegenheit, in ein altangesehenes kath. Sortiment mit kleinem Verlage in schön gelegener Universitätsstadt als Teilhaber einzutreten. Beteiligung von zirka 30 000 Mark erwünscht. Der Reingewinn kann auf Grund einer geordneten Buchführung nachgewiesen werden. Auch Verleger kämen in Betracht, da der Verlag noch weiter ausgebaut werden kann. Gef. Anfragen mit Nachweis der verfügbaren Mittel unter Nr. 2718 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Ein glänzender Artikel für Bade- und Bahnhofsbuchhandlungen.

Sind Weiber Menschen?
Von Max Funke.

2. Auflage.

Ein Vademecum für solche, die Jungge-
fellen — bleiben wollen.
Heidelberger Tageblatt.

M. 1.80 ord., M. 1.35 netto,
M. 1.20 bar u. 7/6.

Zur Probe 2 Expl. mit 50%
Spielend leicht verkäuflich.

Bestellzettel anbei.

Baden-Baden.

f. Spies (M. Menzel).

Soeben erschienen:

Die moderne Orgel.

Leichtfassliche Darstellung der modernen Registeranlage.

Von

Franz Grabner, Pfarrprovisor.

Kl.-8^o. (4 1/4 Bogen.) Preis kart. K 1.80 ord.,
1.35 no., 1.20 bar = M 1.50 ord., 1.13 no.,
1.— bar u. 13/12.

Dem angehenden Orgelspieler die grundlegenden Kenntnisse und Regeln der Disposition einer Orgel und des Registrierens zu vermitteln, ist zunächst der Zweck dieses Schriftchens. Nach einer kurzen Einleitung über die Einrichtung des Spieltisches folgt in gedrängter Kürze die Beschreibung der einzelnen Labial- und Zungenstimmen nach Form, Bauart, Material und Fusston ihrer Pfeifen mit besonderer Berücksichtigung des den einzelnen Registern eigentümlichen Klangcharakters. Da über das Wesen und die korrekte Behandlung der Hilfstimmen vielfach Unklarheit herrscht, erschien die Entwicklung des Begriffes und der Hilfstimmen sowie eine klare Beantwortung der Frage als höchst wichtig. Im Schlusskapitel wird der Organist mit dem Gebrauche der mechanischen Spielbehelfe bekannt gemacht.

Wir bitten, zu verlangen; Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Graz, Ende Juli 1912.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.